

Stenographischer Bericht über die

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag den 20. Juni Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender: Regierungsrath Gneiss.

Einschüßig sind die St.-B. Weinad, Ernst,

Lwowski und Steinhilf, St.-B. Kolla bis 5 1/2 Uhr,

Hartmann bis 6 Uhr, Kyritz bis 6 1/2 Uhr ab.

Vorsitzender: Es ist eine Mitteilung vom

Herrn Stadtrath Stechner zum unbesoldeten

Stadtrath von der königlichen Regierung

bestätigt. Da Herr Stadtrath Stechner

für die nächste Zeit verläßt ist, so wird seine

Einführung im Anfang Juli auf die Tagesordnung

der ersten Sitzung zu setzen sein.

Ferner ist eine Mitteilung des verehrlichen

Magistrats an uns gelangt, dahingehend, daß am

nächsten Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, das

Hochreferoir in der Magdeburgerstraße, welches

in seiner Art das größte in Deutschland

ist, zum ersten Mal mit Wasser gefüllt

werden soll. Es ist eine bequeme

Verfügung ermöglicht, und diejenigen

Herrn, welche sich dafür interessieren,

würden sich betheiligen können.

Sodann habe ich noch mitzutheilen, daß der

Bebauungsplan für den Stadtteil, welcher nach

Giechenseiten hinausliegt, zur Information der

Herrn ausgelegt ist und daß der Antrag

auf Genehmigung dieses Bauungsplanes

in der nächsten Sitzung zum Vortrag

gelangen wird.

I. Die Erhebung der Decharge über die

Rechnung der gewerlichen Zeichenschule

pro 1880/81. (Referent Stadtrath Preßler.)

Referent: Ich habe der geehrten

Versammlung über die Rechnung der

gewerlichen Zeichenschule pro 1880/81

Vortrag zu halten. Die Kasse weist in

der Einnahme an Schulgeld 498 M.,

gegen den Etat 900 M. weniger, auf.

Am Zuschüssen vom Staate circa 1000 M.

und Zuschüssen von der Stadt dieselbe

Summe. In Summa 2609,63 M.

Die Ausgaben betragen zunächst in den

etatmäßigen Gehältern der Zeichenlehrer

und in dem Gehalts des Hausmanns.

Sodann ergeben sich sächliche

Ausgaben, als Unterhaltung der

Utensilien, Reinigung, Besorgung

und sonstige Ausgaben, ferner

Interaktionsgehälter, Buchbindere-

rechnungen u. d. d. persönlichen

Ausgaben, ergeben in Summa 2148 M.,

die sächlichen Ausgaben 461,63 M.,

so daß die Gesamtsumme der Ausgaben

2609,63 M. beträgt und die

Einnahme mit der Einnahme

balancirt. Ich habe die einzelnen

Rechnungsbelege geprüft und bitte

Decharge zu ertheilen.

Stadtrath Keil: Ich weiß nicht, ob

ich mir bei dieser Gelegenheit eine

Anfrage erlauben darf. Ich hätte

gern wissen darüber, ob die Stadt bei

der Anstellung von Zeichenlehrern ein

Wort mitzusprechen hat. Neulich hat

sich der zweite Zeichenlehrer bei mir

besucht und gefragt wie das zugeht, da

er nach dem Tode des Herrn Hünig

auf einen Fall besetzt ist. Ich wollte

mir deshalb die Anfrage erlauben, ob die

Stadt ein Wort mitzusprechen hat.

Der zweite Zeichenlehrer hat

bisher im vollsten Maße seine

Schuldigkeit erfüllt und hat sich

alle Mühe gegeben, den Schülern

etwas Nützliches zu lehren, und

zeichnet war, hat der verehrliche

Magistrat und die Bau-

kommission geglaubt, die

Zuführung und Einmündigung der

geehrten Verammlung dahin

einholen zu müssen, daß die

Regulierung und Umfassung der

Straße, so weit dies für die

genannte Strecke notwendig ist,

statfinden soll.

Die Verammlung stimmt dem

Magistratsantrage zu.

III. Der Antrag auf

Nachbewilligung von 746 M.

für Verewerlung der Fenster an

der Moritzkirche. (Referent

St.-B. Götting.)

Referent: (verliest zunächst den

Magistratsantrag, dahin lautend,

daß eine Nachbewilligung von

746 M. zur Verewerlung der Fenster

an der Moritzkirche statfinden

soll.) Ich erlaube mir von meinem

Standpunkt aus zu sagen, daß

ich prinzipiell gegen alle solche

Bewilligungen bin, die zu Kosten

der großen allgemeinen

Stadtkasse, zu Lasten der

politischen Gemeinde und zu

Gunsten einer einzelnen

kirchlichen Gemeinschaft

gehen. Nur glaube ich in

diesem Falle die geforderte

Summe von 746 M. doch

beschränken zu sollen und

ihnen die Bewilligung zu

empfehlen, weil ich glaube,

daß hier kein Novum an uns

herantritt, weil die Sache

ihren Wesen nach bereits

bekannt ist. Es wird keine

neue Angelegenheit uns

hier vor, sondern es wird nur

eine auf Grund von Preis-

differenzen sich ergebende

Summe höher Bewilligung

unterbreitet. Wäre der

Einheitspreis dieser

Bewilligung, wäre er

richtiger veranschlagt,

wären die Glasarbeiten zu

einem billigeren Preise

erfertigt, so würde in der

Hauptsache keine

Nachforderung nötig

gewesen sein. Ich

empfehle Ihnen die

Bewilligung der Summe.

St.-B. Götting: Ich bin in

der vorigen Sitzung mit

meiner Meinung, daß

derlei Zusätze nur unter

der Bedingung zu

machen seien, daß sie

dem Empfänger als

freiwillige Unterstü-

tzung angesehen werden,

nicht durchge-

drungen, sondern die

Verammlung war der

meiner Ansicht, daß

derlei Bewilligungen

der Vorbehalt zu

machen sei, daß eine

Verpflichtung nicht

Wetter-Bericht.

Table with columns: Datum, Baro., Therm., Feuchtigkeitsgrad, Windgeschw., Windrichtung, Windstärke.

Wetter: 21. Juni 2 u. Nachm. heiter, 10 u. Wds. klar, 22. Juni 8 u. Morg. heiter.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterpunkt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 21. Juni Abends 2,08, am 22. Juni Morgens 2,20 Meter.

Am Sonntag fand das Jahrestreffen des Kreisvereins in Teicha statt. Ungeachtet des regnerischen Wetters hatten sich zahlreiche fremde Vereine zu diesem Feste eingefunden. Man zählte 33 Vereine und 29 Jäger. Als der Zug sich in Bewegung setzte und auf einer Wiese vor dem Dorfe Aufstellung genommen, hielt der Vorsitzende des Teichaer Vereins, Herr Deichmann, die Begrüßungsrede und hieß die erkrankten Kameraden von auswärts willkommen, sodann brachte er das Hoch auf den obersten Kriegsherrn, Se. Majestät den Kaiser, aus. Hierauf schloß sich der Weiskath, worauf dann der Vorsitzende der Halle'schen Kriegertamerabund, Herr Trautmann, eine längere Rede hielt, die namentlich darin gipfelte, daß er die Vereine zum einmütigen Zusammenhalten aufhorde und dann mit einem Hoch auf die Einheit schloß. Zum Schluß wurde die Parade über die einzelnen Vereine abgenommen. Hiernächst begab sich der Zug nach dem Dorfe Teicha, wo sich die einzelnen Vereine in den Lokalen belustigten. Gegen Abend zogen die fremden, von auswärts gekommenen Vereine nach ihrer Heimath zurück.

Concurrenz. Die Feldfrüchte stehen in dieser Gegend brillant, vor allen die Gerste. Wenn die Witterung auch ferner so paßt, so werden wir einen reichen Ertrag an Obst aller Art haben. Schon jetzt kommen die Obstler und bieten vor den öffentlichen Verpachtungen der Plantagen recht anständige Summen.

Provinz und Nachbarstaaten. Merseburg. Die Feier unseres Kinderfestes soll in diesem Jahre Montag am 4. Juli auf dem Mulandensplatz stattfinden, wenn nicht ungnädiges Wetter die Verlegung auf einen der zunächst darauf folgenden Tage notwendig machen sollte.

Weimar, 20. Juni. Die Bildung konservativer Vereine schreitet im Großherzogthum gütlich vorwärts. Von liberaler Seite wird in Folge dessen beabsichtigt, die Kreisvereine, welche bisher „Konservative und Liberale“ umfaßten, in liberale Parteivereine umzuwandeln.

Landwirthschafts-Anstalt. Für folgende Geschenke herzlichen Dank: Von Ungen. in Raumborf 40 M. Büchse bei der Prüfung 17 M. Fr. Oberp. 1 M. Fr. B. 5. 60 M. Vom Wandersfelder Seetee 150 M. H. W. 20 M. H. S. 10 M. H. Th. E. 7 M. Schiedsamt Sumborf in Sachen C. 7. D. 2 M. 80 M. H. Rm. N. Nojnen u. 10 M. Kaffee und 10 M. in Biegenrad eine Partie Kleidungsstücke. Klo g.

Die seit 14 Jahren alljährlich in Verbindung mit dem Hauptturnen wiederkehrende Hannover'sche Pferde-Verlosung findet dieses Mal am 4. Juli d. J. statt. Das unangesehene Versehen der Anlaufs-Kommission ist darauf gerichtet, den inneren Werth der Gewinntheile mit jedem Jahr zu erhöhen und dadurch den berechtigten Erwartungen der Vertheiligten in ausgedehnter Weise Rechnung zu tragen. Es zeigt der diesjährige Prospekt nicht weniger als 6 reichhaltige Silberverzierungen in Werthe von 12000, 5000, 2500, 1500 und 1000 Mark auf. Außer einer großen Anzahl Reit- und Wagenpferde kommt auch eine elegante Equipage mit 2 Pferden im Werthe von 6000 Mark zur Verlosung. Wie wir schon, hat sich für die Loos, welche nur 3 Mark per Stück kosten, eine so rege Kauflust herausgestellt, daß mit dem Vorrathe derselben sehr bald geräumt sein wird.

Table with columns: Abgang, Ankunft, Stationen, and times for Eisenbahnzüge.

Theater in Leipzig. 23. Juni. Neues: „Fra Diavolo.“ Altes: „Der Herzogthümer von Ammergau.“ Carola-Theater: „Der Seefadent.“

Bekanntmachung,
das Ober-Ersatzgeschäft in der Stadt Halle a/S. betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 68, 6 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Ersatz-Geschäft für den Aushebungsbezirk der Stadt Halle a/S.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 7., 8. und 9. Juli cr.

in den Localen des Bürgergartens stattfinden wird.

Zur Vorstellung gelangen die bei der Frühjahrsgesetzung hier

- a) als dauernd untauglich erachteten,
- b) die zur Ersatz-Heiwe 1. und 2. Klasse designirten und
- c) die für dienstuntauglich befundenen Militairpflichtigen,
- d) die von den Truppentheilen zur Disposition der Ersatz-Behörden vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten, sowie
- e) die von den Truppentheilen wegen zeitiger und dauernder Untauglichkeit zum Militair-Dienst bei ihrer Meldung zum Eintritt zurückgewiesenen einjährigen Freiwilligen, die bei Abgabe ihres Berechtigungsscheines sich zur Super-Revision gemeldet haben.

Ferner werden die seit dem Ersatz-Geschäft hier zugezogenen und in anderen Aushebungsbezirken gemusterten a, b und c gehörigen Militairpflichtigen, sofern die Anmeldung rechtzeitig erfolgt, zur Superrevision zugelassen. Während des Aushebungs-Geschäfts selbst muß jede nachträgliche Anmeldung zurückgewiesen werden.

Die sich hier zur Musterung gestellten und sich später hier angemeldeten Militairpflichtigen erhalten Gestellungs-Verordnungen; wer seine Wohnung verlegt, hat daher den Wechsel sofort anzuzeigen und hierbei seine Gestellungs-Ordre in Empfang zu nehmen.

Wer bis zum 1. Juli c. eine Gestellungs-Ordre nicht erhalten, hat dieselbe persönlich im Militair-Bureau abzuholen. Die Angehörigen der wegen häuslicher Verhältnisse auf Zurückstellung resp. gänzlicher Befreiung vom Militairdienste reclamirten Militairpflichtigen haben sich im Aushebungs-Termine mit einzufinden.

Militairpflichtige, welche im Aushebungs-Termine unentschuldig fehlen oder sonst nicht pünktlich zur Stelle find, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark event. entsprechender Haft bestraft.

Halle a/S., den 21. Juni 1881.

Der Civil-Vorstand der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a/S.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für den Saalkreis wird am **13., 14. und 15. Juli cr.** in dem Lokale zum „Bürgergarten“ in Halle, Magdeburgerstraße Nr. 1 stattfinden. Zur Vorstellung kommen:

a. Am 13. Juli

1) die zur Garde designirten Leute, 2) die sonst brauchbar befundenen Leute des Jahrganges 1859, soweit sie nicht als Ueberzählige rangiren, ebenso die vom Jahrgange 1860 sowie ein Theil der brauchbar befundenen Leute des Jahrganges 1861.

b. Am 14. Juli

1) die übrigen brauchbaren Leute des Jahrganges 1861, 2) die Ueberzähligen früherer Jahrgänge, 3) die zur Ersatz-Heiwe 1. vorgeschlagenen Mannschaften.

c. Am 15. Juli

1) die Mellematen, 2) die vor beendeter Dienstzeit vom Truppenteile entlassenen Soldaten, 3) die als unbrauchbar von den Truppentheilen abgewiesenen einjährig-Freiwilligen, 4) die aus anderen Kreisen zugezogenen Mannschaften, 5) die Nachgelieferer. Die Mannschaften der letzten beiden Kategorien haben sich, soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei mir zu melden.

Ich bemerke, daß den Oberbeförhdn für die vorzustellenden Mannschaften in den nächsten Tagen noch besondere Ordres zugehen werden.

Halle a/S., den 10. Juni 1881.

Der königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath C. v. Krosigk.

Der Bäcker **Gustav Schulz** aus **Stolz**, welcher eine einjährige Detention im hiesigen Arbeitshause zu verbüßen hat, ist am 7. d. M. von der Außenarbeit entwichen.

Es wird ersucht, denselben im Verretungsfalle festzunehmen und zur Veranlassung des Rücktransports Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Verordnung: Alter: 36 Jahr, Statur: groß und schlank, Haare: blond, Augen: blau, Gesicht: rund und voll, Gesichtsfarbe: gesund.

Bekleidung: dunkle Tuchjacke und Dreifloßen mit dem Stempel: St. Arb.-Anst. Halle a/S., darunter das Stadtwappen, weißleines Hemd, graue Schürze, weiß und roth farvirtes Halstuch, braune Strümpfe, rindlederne Schuhe, dunkle Mütze mit Schirm.

Halle a/S., den 17. Juni 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Schuhmacher **Jacob Jaber** aus **Bonn**, welcher eine einjährige Detention im hiesigen Arbeitshause zu verbüßen hat, ist am 7. d. M. von der Außenarbeit entwichen.

Es wird ersucht, denselben im Verretungsfalle festzunehmen und zur Veranlassung des Rücktransports Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Verordnung: Alter: 36 Jahr, dunkles Haar, braune Augen, finstere Blut, mittlere Statur, rundes Gesicht.

Bekleidung: dunkle Tuchjacke, Dreifloßen mit Stempel: St. Arb.-Anst. Halle a/S., darunter das Stadtwappen, weißleines Hemd, graue Schürze, weiß und roth farvirtes Halstuch, braune Strümpfe, rindlederne Schuhe, dunkle Mütze mit Schirm.

Halle a/S., den 17. Juni 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

Die am 22. d. Mts. in Wichemkeit tretende Postagentur in **Nietleben** wird mit dem unterzeichneten Postamate durch eine tägliche Botenpost mit unbeschränkter Postfacden-Beförderung und folgendem Gange in Verbindung gesetzt:

aus Halle 6³⁰ früh,

in Nietleben 7⁴⁵ früh,

aus 5 Nachm.,

in Halle 6¹⁵ ab.

Außerdem werden mit der um 3 Uhr N. von hier nach **Salzmünde** abgehenden Privat-Postenpost Briefsendungen für **Nietleben** befördert.

Halle a/S., den 20. Juni 1881.

Kaiserliches Postamt Nr. 1.

Witzgen.

Submission.

Die Ausführung der Zimmer- und Stakararbeiten einschließlich der Lieferung der zugehörigen Materialien für den Neubau der medicinischen Klinik hiersebst soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Bedingungen, Zeichnungen und der Kostenschlag liegen im Bureau des unterzeichneten, **Friedrichstraße 24, I.**, innerhals der Bureaustunden zur Einsicht aus. Offerten müssen **versiegelt und portofrei** bis zum Submissionstermine

Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

ebenfalls selbst abgegeben werden.

Halle a/S., den 21. Juni 1881.

Königl. Landbauinspektor

v. Tiedemann.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Posthause — Buchdruckerei des Waisenhauses.

Aufgepasst!

Ich mache ein geehrtes Publikum von Halle und Umgegend auf meine billige Bezugsquelle von Stoffen aufmerksam und laun daher **complete Anzüge** guttend nach Maß schon von **10 Thalern** an fix und fertig liefern, aber nur gegen **Cassa**; für **reine Wolle** wird Garantie geleistet. Gleichzeitig werden auch **sämmtliche Reparaturen** an Kleidungsstücken, sowie **Ändern, Reinigen, Aufbügeln**, schnell u. billig in Stand gesetzt bei **Albert Müller, Schneidermeister, Schulberg 7.**

Klimatischer Kurort Georgenthal

in Thüringen. 1 1/2 Stunde von Friedrichroda.

Bahnstation, Post, Telegraph. Zeichnet sich durch reizende, gesunde Lage, sehr nahe und besonders bequem angelegte Promenaden aus. Wellenbäder. Warme Bäder. Kräuterbäder. Preise für Logis und Verpflegung sehr mäßig.

Auskunft erteilt

Das Badercomité.

Offene Stellen

Ein tüchtigen Maschinenschmied

(Schürmeyer) sucht bei dauernder Beschäftigung die **hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei, Merseburgerstr. 37.**

Ein zuverlässiger Hausmann, wömmöglich ohne Kinder, wird sofort gesucht Friedrichstr. 15, 1 Treppe.

Auf Kostämmerarbeit geübte anständige junge Mädchen werden noch für dauernd zu engagiren gesucht alte Promenade 19, part.

Mädchen auf Mäntel gef. Graseweg 21, I.

Maschinennäherin gef. Bleichberg, 3, P. I.

Gebirte Plätterinnen auf Oberhemden finden täglich Beschäftigung Karstr. 18.

Dieselbst können noch junge Mädchen gründlich das Plätten lernen.

Jung. Mädch. w. als Vert. f. eine Kommanche gef. Fiebig, gr. Wallstraße 13.

Mädchen, im Nähen geübt, f. H. Ulrichstr. 10.

Stellenjüngende jeden Berufs placirt und empfiehl stets das Bureau Germania, Dresden.

Ein Mädchen von 14—15 J. für den ganzen Tag gesucht Töpferplan 2.

Ein ordentl. zuverlässiges Kindermädchen wird z. 15. Juli gef. Magdeburgerstr. 26, I.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen weist nach Pauline Fleckinger, H. Schlamm 3.

1 Plätterin findet 1. Juli gute Stelle. 1 anst. d. gewand. Mädchen findet in einem Bade als Bademädchen sof. Stelle durch Pauline Fleckinger, H. Schlamm 3.

1 Mädchen, w. in Küche u. Hausarb. tüchtig ist, u. g. Zeugn. bef., nach anferhalb gesucht. Geh. vorl. 40 Thlr. durch Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, 1 Treppe.

Arbeits. Mädchen v. 2. u. gef. Ammen find. St. durch Fr. Abt, Herrenstr. 20.

Ein Mädchen für Alles zum sofortigen Antritt gesucht Auguststr. 9, 1 Treppe links.

Mädchen Nachmitt. f. 2 Kinder gesucht. Edmerwitz, neue Promenade 14.

Ein reichliches, ordentliches Mädchen wird verlangt gr. Wallstr. 6, part.

Ein nicht zu junges Mädchen f. Küche und Hausarbeit sucht große Steinfr. 61.

Ein Mädchen als Aufwartung gesucht Landwehrstr. 7, 1.

Stellegesuche

Beschäftigung in Stiden oder Bekleidungsarbeiten für ein hiesiges Geschäft wünscht Witwe Schneider, Weissenfels, Adenstraße 27.

Ein junge Wittfrau sucht Beschäftigung in Waschen außer dem Hause. Zu erfahren bei Frau Goletsch, Rathswerber 3, III.

Brauchbare Mädchen suchen 1. Juli und später Stelle durch Frau Fleckinger, alter Markt 36.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle Geißestraße 50, II.

3. Mädch., in Küche, Wäsche, Plätt. erf., sucht 1. Juli Stelle. Auskunft erteilt W. Leidenroth, Leipzigerstr. 19, P., unten.

Redt arbeits. Mädchen m. mehrj. Alt. such. sof. u. 1. Juli Stelle. Fr. Wender, Trödel 9.

Vermietungen.

Caladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten gr. Ulrichstraße 31.

Hohe Parterre-Stage, 5 St. u. 3., 225 Th. 1. October zu beziehen Niemeysersstraße 13.

Eine herrschaftliche Wohnung

mit 8 feinz. Zimmern sofort zu vermieten 2. und 1. October zu beziehen alter Markt 26.

Eine Wohnung, parterre gelegen, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, ist zu vermieten H. Steinstraße 9.

Parterreräume Kenstadt 6 sofort zu vermieten. 1 Wohnung zu 52 Th. zu vermieten Spitze 20.

St. 2, R. 1. Juli an d. Moritzstraße 5. Möbl. Stube verm. Leipzigerstr. 66, III.

Freundl. möbl. Zimmer Königsfr. 15, I. Möbl. Zimmer, Schloß. Eberlottenstr. 11, III.

1 anst. Mädchen findet bei einer alleinst. Wittwe Logis gr. Ulrichstr. 45, P. II.

1 möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren 3. 1. oder 15. Juli Dorsthenstraße 9, II.

Freundl. möbl. Wohnung Weidenplan 4, P. Eine unabh. Garçon-Wohnung, Stube, Kammer, Moritzwinger 8, 1. Juli zu vermieten. O. Stengel, Leipzigerplatz 1.

Fein möbl. Zimmer Parkstr. 4, I, I. Gut möbl. Wohnung Raulenberg 7, II.

3. möbl. Wohnung Schimmelstr. 11, II. 3. möbl. Wohnung Brüderstr. 7, II.

Möbl. Wohnung Lindenstraße 6, I, I. Anst. febl. Schlafst. Lindenstr. 6, I, I.

Anst. Schlafst. Trödel 9. Anst. Schlafst. m. K. Graseweg 6, Stange.

Gesucht gut möbl. Zimmer, ev. nebst Kabinett. Offerten mit Preisangabe unter G. St. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älterer Herr sucht gleich oder 1. Juli 2 möbl. Zimmer oder Stube u. K. mit oder ohne Pension.

Offerten mit Preisangabe u. n. w. unter G. St. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Nähe Bahnhof sucht ein j. Kaufmann gut fort ein möbl. Zimmer, möglichst auch Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter G. St. 10161 an Rud. Rosse, Leipzig.

Franz. Handschuhfabrik

in 13 prachtvollen Farben.

Handschuhwalschankst.

E. Haucke, a. d. Moritzkirche 5.

Sängerbund an der Saale.

Morgen Freitag Abends 8 Uhr gemeinschaftliche Probe in Müller's Belle vue.

Vorbereitung zum Lehrerseminar.

Junge Leute, welche ein Seminar besuchen wollen, werden zu demselben bis Oetern vorbereitet. Bald. Ann. Brnostr. 12, II, recht.

Für junge Kaufleute.

Prakt. Schnelll. in engl. u. frz. in junge Kaufleute erteilt. Ausf. erteilt die Exp. d. Bl.

Ich habe mich als **Gesundvermieterin** niedergelassen und halte mich als solche empfohlen. Halle, im Juni 1881.

Marie Schan, Spiegelgasse 8.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Ammenbient. **Marie Schan.**

Sachsenburg bei Trotha.

Mittwoch und Sonnabend **Gesellschaftstag.** Zur Unterhaltung Sächsischen mit Volzenbüchse.

Eine **Wachstube** emstl.; abzug. Altenstraße 9

Todes-Anzeige. Gestern Abend 1/12 Uhr starb nach schwerem Leiden unser guter lieber Sohn Max im halb vollendeten 5. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Verwandten und Freunden tiefbetrübt hierdurch an **Phil. Dierich** und Frau geb. **Gebhardt.** Halle, den 22. Juni 1881.

Gef. mit...
viertelst...
die...
für die...
Jäte a...
M...
reichhalti...
Beachtun...
G...
Kaisers...
Großher...
nebst Ge...
König...
habichem...
Schwebe...
nahmen...
das Mi...
Mittreie...
Negation...
Heute B...
für den...
Civilfab...
M...
2. Klob...
(Centrum...
kandidat...
164 St...
B...
gänzung...
nach and...
höherer...
Derseibe...
maßstabe...
Befehlen...
D...
immer...
jemand...
Großfies...
Schulter...
Kangham...
juridic...
zu bemer...
Er...
Fran...
Schritte...
ihm" z...
Mami...
wie...
sinnig g...
M...
Menfche...
Ich bin...
schwind...
ist wied...
Was be...
wäre? ...
Abend...
B...
in einer...
wart. ...
und ign...
Dursche...
alten G...
den Gar...
Mannes...